

Lieber gestalten als reine Opposition sein

Versammlung Freie Wähler Meitingen geben sich kämpferisch und ergänzen den Vorstand

Meitingen Zwei kleine Änderungen im Vorstandsteam ergaben sich bei der Jahreshauptversammlung der Freien Wähler Meitingen: Neue Beisitzerin wurde Sabrina Ferber, der neue Dritte Vorsitzende ist ab sofort Marktrat Robert Hecht.

In seiner ersten Rede in seiner neuen Funktion als Ortsvorsitzender ging Franz Kessler auf die intensiven Aktivitäten seines Ortsverbandes im zurückliegenden Kalenderjahr ein. So habe man gleich zu Beginn seiner Amtszeit vor gut einem Jahr einen äußerst erfolgreichen Landtagswahlkampf geführt, bei dem der 25-jährige Meitinger Fabian Mehring nur knapp am Einzug in das Landesparlament gescheitert ist und nunmehr erster Nachrücker für einen Platz im Maximilianeum sei.

Anschließend hätte man mit den Vorbereitungen für die Kommunalwahlen im März begonnen. Besonders betonte Kessler das intensive Engagement seiner Gruppierung gegen die geplante Stromtrasse. Kessler: „Wir waren die Einzigen, die von Anfang an die Interessen der Menschen in Meitingen vertreten



Nach der Wahl bei den Freien Wählern Meitingen: (von links) Franz Kessler, Fabian Mehring, Sabrina Ferber, Robert Hecht und Klaus Nebe.

Foto: Peter Heider

haben.“ Ähnlich zufrieden fiel auch die Rede von Fabian Mehring, dem Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler im Meitinger Marktrat, aus. Dabei brachte dieser nochmals sein Unverständnis darüber zum Ausdruck, wie CSU und SPD die Parteifreien bei der Besetzung der Ämter des Zweiten und Dritten Bürgermeisters „aufs Abstellgleis gestellt“ hätten.

Mehring: „Damit wurden aus parteitaktischen Gründen fast 40 Prozent der abgegebenen Wählerstimmen entwertet und mit Rudi Helfert ein allseits anerkannter Kommunalpolitiker seines professionell geführten Amtes enthoben. Das verstehen die Menschen in Meitingen zu Recht nicht.“ Trotzdem, so Mehring, würden die Freien Wähler sich auch in ihrer neuen

Rolle als Oppositionsgruppierung zurechtfinden.

Bereits in den ersten Sitzungen der neuen Wahlperiode habe man etwa bei der Abstimmung zur Stromtrasse oder der Rücknahme der ungeliebten Einfriedungssatzung bewiesen, wer Taktgeber der Kommunalpolitik in Meitingen sei. Auch in Zukunft, so Mehring, wolle er mit seiner Fraktion zwar keine Fundamentalopposition betreiben, sehr wohl aber den Gestaltungsanspruch reklamieren, welcher einer Gruppierung mit neun von 24 Räten zusteht. Im Anschluss an die Rede Mehrings stand schließlich die Nachwahl des Dritten Vorsitzenden an. Für den im vergangenen Jahr im Amt verstorbenen Klaus Miehler wurde Marktrat Robert Hecht (neu) zu dessen Nachfolger gewählt. Ferner wurde der Kreis der Beisitzer im Ortsvorstand um Sabrina Ferber (neu) und Christian Schemberg (neu) erweitert. Hecht freute sich auf seine neue Aufgabe und kündigte an, die Kommunalpolitik in Meitingen „mit dem tollen Team der Freien Wähler“ gestalten zu wollen. (psh)

